

Jugendgewalt mit Migrationshintergrund?!

Hintergründe und Ansatzpunkte für die Prävention

Fachtagung | 20. Sept. 2011 | Akademie des Sports | Hannover

Jugendliche „mit Migrationshintergrund“ gelten als Problemgruppe – auch und vor allem, wenn es um Gewalt- und Kriminalitätsbelastungen geht. Die intensive Darstellung einzelner Taten und Täter in den Medien, aber auch Befunde der Kriminalstatistik unterstützen entsprechende Bedenken und Besorgnisse. Aber stimmt es tatsächlich, dass junge Migranten besonders häufig gewalttätig und kriminell werden und dass sie schwer mit Hilfeangeboten erreichbar sind?

In pädagogischen und sozialwissenschaftlichen Diskussionen wird zunehmend deutlich, dass „Jugendkriminalität mit Migrationshintergrund“ ein komplexes Themenfeld ist, das differenzierte Herangehensweisen erfordert. Dazu soll diese Tagung einen Beitrag leisten - mit der Darstellung und Diskussion von aktuellen Befunden zu Kriminalität, Migration und Lebenslagen aus unterschiedlichen Perspektiven. Zum anderen soll

die Tagung Impulse für die pädagogische Arbeit vermitteln – mit Erfahrungsberichten aus Projekten und Überlegungen zu einer professionellen Haltung im Umgang mit Differenz.

Herzlich eingeladen zu dieser Tagung sind sozialpädagogische Fachkräfte in der offenen Jugendarbeit und in Migrationsdiensten, Lehrkräfte in weiterführenden und berufsbildenden Schulen sowie an Mitarbeiter/innen von Beratungsstellen.

*Andrea Buskotte, Landesstelle
Jugendschutz (LJS)*

*Angela Denecke, AG Katholische
Jugendsozialarbeit (KJS, Region
Nord)*

Veranstalterin

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstr. 26. 30175 Hannover
T: (05 11) 85 87 88
F: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de
Fachreferat der
LAG der Freien Wohlfahrtspflege in
Niedersachsen e.V.

In Kooperation mit:
Katholische
Jugendsozialarbeit (KJS)
Region Nord, Hannover



Tagungsleitung

Andrea Buskotte, LJS
Angela Denecke, KJS

Ort

Akademie des Sports
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel: (05 11) 12 68-1 80
www.lsb-niedersachsen.de

Kosten: 60,- € inkl. Verpflegung
Bitte überweisen Sie den Betrag nach
Erhalt der Anmeldebestätigung.

Programm

9.30 Anmeldung

10.00 Grußwort

Honey Deihimi, Integrationsbeauftragte des Landes
Niedersachsen

Einführung / Moderation

Andrea Buskotte, LJS

Angela Denecke, KJS Region Nord

10.30 Gewaltphänomene bei
Jugendlichen mit

**Migrationshintergrund: Die
üblichen Verdächtigen?**

Prof. Dr. Ahmet Toprak, Dortmund

11.30 Integrationserfolge bei
Jugendlichen mit Migrations-

hintergrund: Aktuelle Befunde

Prof. Dr. Manuela Westphal, Kassel

12.30 Mittagspause

13.30 Konzepte und Erfahrungen aus der
Praxis:

**„Heroes – Gegen Unterdrückung im
Namen der Ehre“**

Yilmaz Atmaca, Berlin

**„Respect me!“ - Interkulturelle,
sozialraumorientierte Prävention in
der offenen Jugendarbeit**

Christina Vetter, Paderborn

15.00 Pause

15.15 Soziale Arbeit in der
Migrationsgesellschaft:

**Professioneller Umgang mit
Differenz**

Prof. Dr. Paul Mecheril, Innsbruck

16.45 Tagungsende

Jugendgewalt mit Migrationshintergrund?!

Hintergründe und Ansatzpunkte für die Prävention

Tagung | Dienstag, 20. September 2011 | Akademie des Sports | Hannover

ANMELDUNG (bitte bis zum 19.8.2011)

per Fax 0511 - 283 49 54

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung an und übernehme die Kosten in Höhe von 60,- Euro (inkl. Verpflegung). Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

Jugendgewalt mit Migrationshintergrund

20. Sept. 2011, Akademie des Sports, Hannover

Buchungsnr. G1140

Ich bin: männl. weibl.

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name / Vorname

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Rückantwort bitte per Fax an:

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
Tel: 0511-85 87 88

Fax: 0511-283 49 54

info@jugendschutz-niedersachsen.de

Anprechpartnerin:

Marion Straßburg (LJS)

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen zu der Fachtagung zugesandt.

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen